

Silberengpässe sind da, die Goldknappheit kommt

17.04.2019 | [Egon von Geyerz](#)

MMT ist der Traum der Sozialisten. Offiziell steht es für Modern Monetary Theory, passender wäre aber More Money Theory. Denn MMT ist nur eine schicke Bezeichnung, um Geldschöpfung, höhere Defizite und mehr Schulden zu rechtfertigen. Sozialisten lieben MMT, denn für Nationalstaaten ist es die Legitimation, dauerhaft über die eigenen Verhältnisse zu leben.

Für die USA ist das natürlich nichts völlig Neues. Hier wird die MMT bald schon seit 70 Jahren praktiziert. Seit den frühen 1960ern haben die USA keinen echten Haushaltsüberschuss mehr gehabt. Europa kennt seit vielen Jahrzehnten sozialistische Regierungen, in den USA sind sie jedoch ein noch relativ neues Phänomen. Alexandria Ocasio-Cortez (AOC) hat nun die Fakel von Krugman übernommen und trägt sie weiter; sie argumentiert, Sozialismus und Defizitfinanzierung seien die Lösung für die Probleme der USA und der Welt.

USA: Über-Ausgaben

Trump, der sich normalerweise so weit wie möglich vom Sozialismus distanziert, wendet nichtsdestotrotz MMT für die US-Wirtschaft an, indem er weiterhin Geld ausgibt, das nicht existiert. Seine Steuersenkungen und Über-Ausgaben, einhergehend mit dem drohenden Abschwung der US-Wirtschaft, werden dafür sorgen, dass die USA bald in dieselbe Kategorie gehören, in der auch Länder wie Italien stecken. Das ist die sogenannte Kategorie der Aussichtslosen Fälle, für die zukünftige Insolvenz unabwendbar sein wird.

Im Gegensatz zu Italien können die USA ihr eigenes Geld drucken. Und das machen sie auch in immer größerem Umfang. Man braucht sich nur den Chart unten anzuschauen. Er zeigt, dass die USA nur einen Weg kennen, um BIP-Wachstum zu erzeugen. Man darf aber nicht vergessen, dass unbegrenzte Schöpfung wertlosen Geldes zu einer Totalentwertung der Währung führt, was nur eine andere Form der Zahlungsunfähigkeit ist.

Von 1970 bis 2008 benötigte man 0,77 \$, um 1 \$ BIP zu produzieren. Von 2008 bis 2019 benötigte es 4 \$ Schulden, um 1 \$ BIP zu produzieren. Einfach ausgedrückt: Die USA fahren auf letzter Reserve.

THE MORE MONEY THEORY



Falsches Geld führt zu falschen Bewertungen

Wie kann jemand glauben, dass die Bewertungen, wie sie sich uns heute präsentieren, tatsächlich real sind?

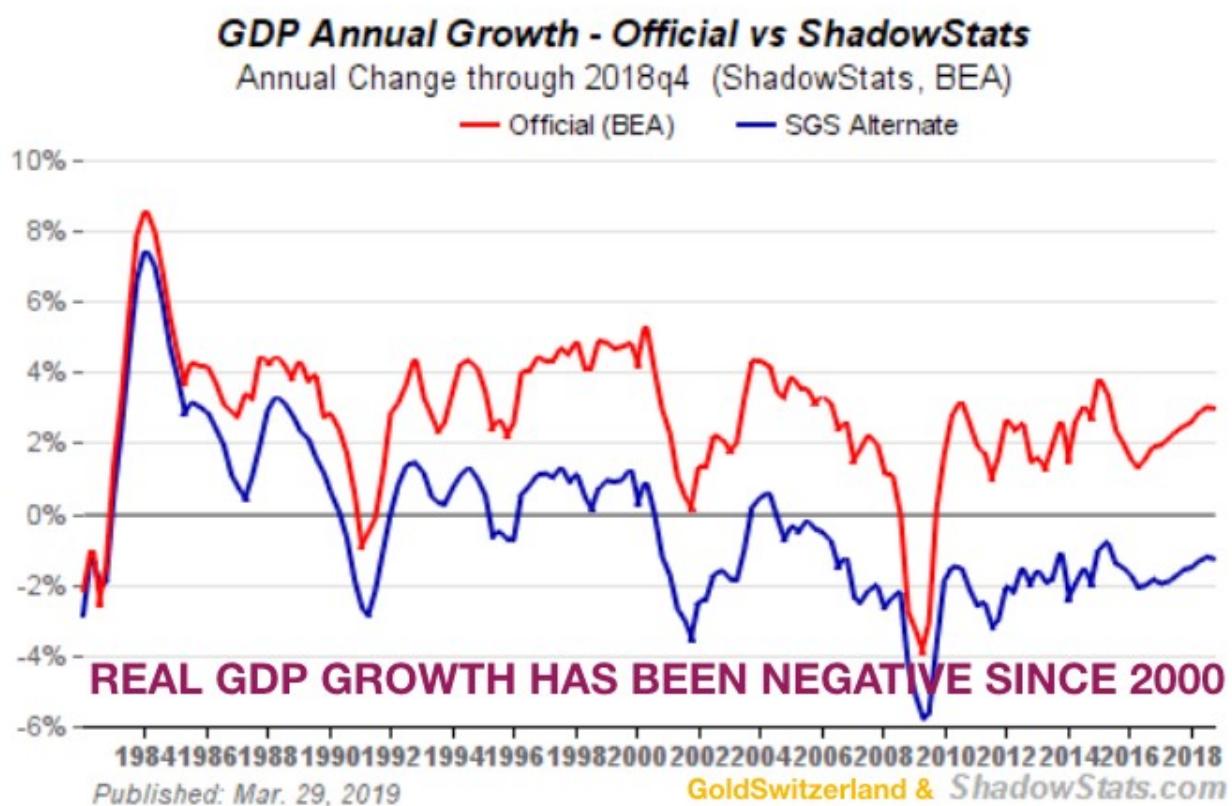
Bezos und seine Frau besitzen 150 Mrd. \$ und sein Unternehmen Amazon hat eine Marktkapitalisierung von 1,4 Billionen \$. Das sind reine Fantasiezahlen. Wie auch all die anderen Mrd.- und Billionen-Bewertungen, die aus dem Nichts geschaffen wurden. Seit 2008 haben die USA also 13 Billionen \$ gedruckt.

Und auf der gesamten Welt ist die Verschuldung um 125 Billionen \$ angestiegen. Und all dieses Geld hat das Scheinvermögen dieser Welt in diesem Jahrhundert entstehen lassen. Sehr wenige Menschen erkennen, dass diese Telefonbuchzahlen in der nächsten Krise verschwinden und dabei 90% - 100% ihres Nominalwertes verlieren werden.

Reales BIP-Wachstum seit 2000 negativ

Schauen wir uns das BIP-Wachstum auf Grundlage der realen Inflation (ShadowStats) an. Das reale BIP-Wachstum liegt seit 1990 bei weniger als 2% jährlich. Seit 2000 ist das reale BIP-Wachstum in den USA negativ gewesen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Die USA haben 4 \$ gedruckt, um einen Anstieg des nominalen BIP in Höhe von 1 \$ zu erreichen.

Doch dieser nominale Wert ist völlig bedeutungslos, da er durch das Schöpfen von Falschgeld im Umfang von 13 Billionen \$ erreicht wurde, dessen Wert bei NULL liegt. Wie kann jemand glauben, dass sich Vermögen herstellen ließe, indem man einfach Geld aus dem Nichts herbeidruckt. Wenn ein Individuum Falschgeld drucken würde, wäre das unerhörter Betrug, der diesen Menschen hinter Gitter brächte.

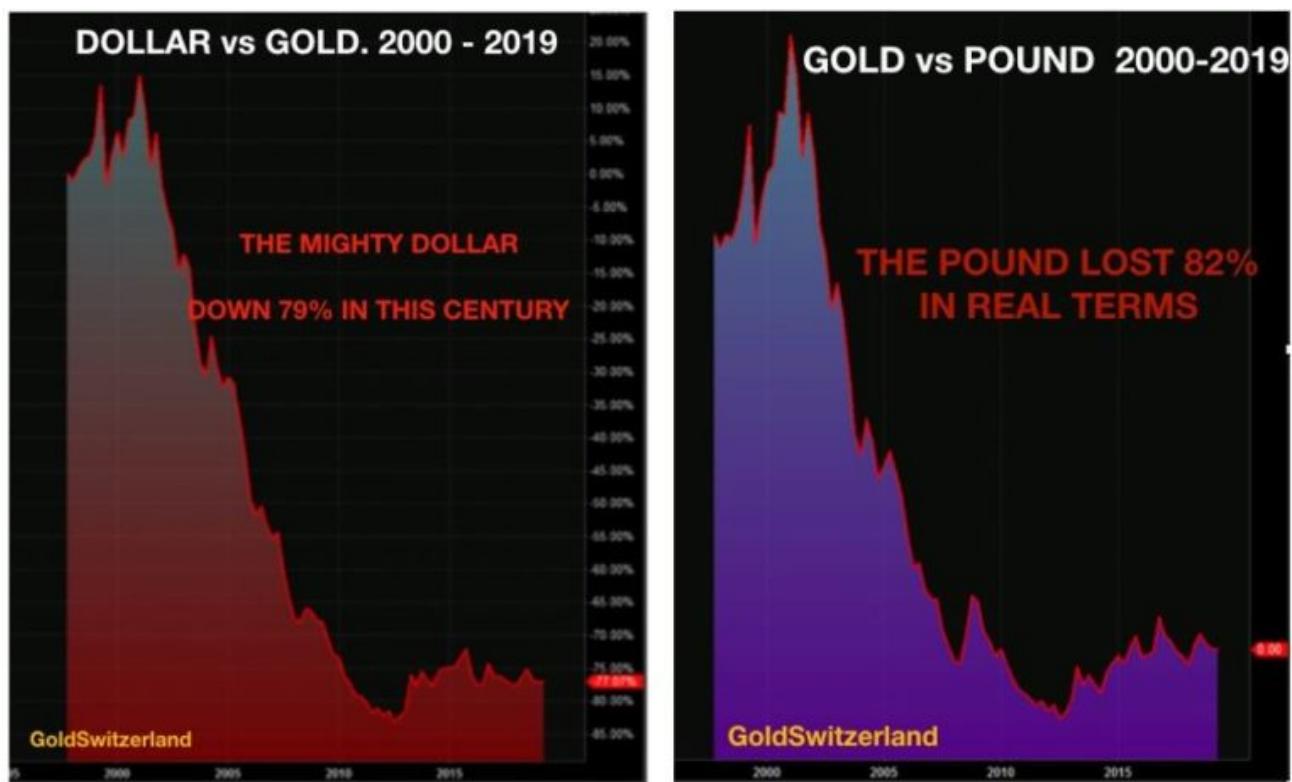


Betrug oberster Ordnung

Warum ist es also kein Betrug, wenn der Staat Geld druckt? Natürlich ist es Betrug - Betrug oberster Ordnung! Ein Land, das Schulden produziert und Geld schöpft, betrügt sein Volk. Doch leider ist das Volk in Unkenntnis über die Vergehen des eigenen Staates. Sie verstehen nicht, dass der Wert des Dollars, Pfunds oder Euros in ihren Taschen jäh abnimmt.

Den langfristigen Niedergang des Papiergebäudes bestimmt man besten, indem man es in Gold misst. Alle Währungen erleben in diesem Jahrhundert einen Crash im Verhältnis zu Gold. Der Dollar hat, gemessen in Gold, 79 % seit 2000 verloren und das Pfund 82 %, wie die Charts unten zeigen. Seit 2012 hat der Verfall eine Pause eingelegt, doch die nächste Abwärtsbewegung steht bevor.

Innerhalb der nächsten 4-6 Jahre müsste die Abwärtsbewegung den Dollar und das Pfund auf deren intrinsischen Wert von null schicken. Dieser Verfall wird mit unbegrenzter Geldschöpfung einhergehen - einem finalen und verzweifelten Versuch der Zentralbanken zur Rettung des globalen Finanzsystems. Doch leider werden sie damit unter Garantie scheitern.



Gold in US \$ wird in Kürze die Maginot-Linie durchbrechen

Auf kurze Sicht betrachtet, scheint sich Gold nur knapp unter der kritischen Gold-Maginot-Linie, die bei 1.350 \$ verläuft, festgesetzt zu haben. Ganz wie die Franzosen im 2.WK verteidigen die BIZ und die Bullionbanken diese Linie mit allen Kräften.

Die Deutschen durchdrangen die Maginot-Linie an ihrem schwächsten Punkt, und dasselbe wird bald auch mit der Gold-Maginot-Linie passieren. In vielen anderen Währungen, wie dem australischen und kanadischen Dollar, dem Pfund sowie der schwedischen und norwegischen Krone, konnte Gold diese Linie schon durchbrechen. Folglich ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis auch die US-Dollar-Linie bei 1.350 \$ durchbrochen wird.

Gold ist ewiges Geld

Investoren, die Gold aus den richtigen Gründen halten, machen sich keine Sorgen. Gold ist ewiges Geld, und deswegen sind kurzfristige Bewegungen irrelevant. Wir wissen Folgendes: Wenn sich Staaten und Zentralbanken unverantwortlich verhalten, wie sie es in den letzten 100 Jahren getan haben, dann wird alles ein schlechtes Ende nehmen. Und wenn es soweit ist, wird Gold Höhen erreichen, die sich heute keiner vorstellen kann. Doch wenn das passiert, wird die Welt auch ein Ort sein, an dem es sich viel schlechter leben lässt. Also genießen sie die Zeit heute, so lange diese noch andauert.

Die EU-Elite ist verzweifelt

Der Fall der EU und des Euro ist unvermeidlich. Die ungewählte und niemandem Rechenschaft schuldige Brüssler Elite versucht verzweifelt zu verhindern, dass das sinkende Schiff auf Grund geht. Sie tut alles mögliche, um den Brexit zu stoppen. So wie sie auch in Irland, Dänemark, Griechenland und Italien eingegriffen haben. Aber sie werden keinen Erfolg damit haben.

Die Wirtschaft und das Bankensystem Italiens befinden sich in einem hoffnungslosen Zustand; die kommende Krise und die anstehenden Ausfälle werden schwerwiegende Folgen für französische und

spanische Banken sowie für die EZB haben und somit auch für das globale Finanzsystem. Dies ist einer der potentiellen Auslöser für die nächste globale Krise, welche viel größer sein wird als die Krise von 2007-09. Ich habe einige dieser Themen in einem Audio-Interview mit King World News letzte Woche in Englisch erörtert.

Ein finales Hurra und eine globale Krise

Die unausweichliche Weltfinanzkrise kommt in schnellen Schritten näher. Ein finales Hurra, oder eine letzte Aufwallung, an den Aktienmärkten ist immer noch im Bereich des Möglichen. Sie kann abrupt abreißen oder sich einige Monate hinziehen. Sobald sie aber vorbei ist, werden wir den größten säkularen Bärenmarkt der Geschichte sehen.

Die nächste Aufwärtsbewegung beim Gold ist nicht weit entfernt.

Wir haben immer noch eine kurze Zeit, in der Gold und Silber zu vernünftigen Preisen gekauft werden können. Aber schon jetzt erleben wir Lieferprobleme bei Silber. Es bleibt also nicht mehr viel Zeit, um sich richtigen Vermögensschutz in Form physischer Edelmetalle zu besorgen. Sobald die Papier-Leerverkäufer in Deckung gehen und Auslieferung beantragen, wird kein Metall mehr verfügbar sein. Investoren würde ich raten, nicht auf diesen Moment zu warten.

© Egon von Geyserz
Matterhorn Asset Management AG
www.goldswitzerland.com

Dieser Artikel wurde am 12. April 2019 auf www.goldswitzerland.com veröffentlicht.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/411016--Silberengpässe-sind-da-die-Goldknappheit-kommt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).